

KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz | Standort Koblenz  
St.-Elisabeth-Str. 2 | 56073 Koblenz

**22.02.2022**

## Die KAUSA-Botschafter der KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz

Ausbildungsbotschafter:innen berichten anderen Jugendlichen von ihrer Ausbildung und geben Einblicke in ihren Berufsalltag. Dadurch machen sie die Ausbildung sowie die Berufe nahbarer und attraktiver. Seit Sommer 2019 stehen Ausbildungsbotschafter:innen bei den rheinlandpfälzischen Handwerkskammern zur Verfügung, um an Schulen und Messen zu informieren. Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz gefördert und

Dieses Prinzip adaptiert jetzt auch die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz. Seit Dezember 2021 akquiriert sie KAUSA-Botschafter und bereitet diese auf ihre Tätigkeit vor. Die KAUSA-Botschafter unterscheiden sich zum Ausbildungsbotschafter darin, dass sie speziell Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund informieren. Sie kennen die Herausforderungen, denen sich Geflüchtete im Hinblick auf Sprache, Alltagsbewältigung und Kultur stellen müssen. Als positives Beispiel können sie über ihren Weg berichten und zeigen, dass auch diese Schwierigkeiten zu meistern sind. Durch ihre Tätigkeit knüpfen sie Kontakte, die sie für ihren weiteren Lebensweg aktiv nutzen können. Der Kontakt zu den Botschaftern entsteht hauptsächlich durch die gute Vernetzung und der langjährigen Tätigkeit des abgeschlossenen Projekts KAUSA-Servicestelle. Dadurch sind den Berater:Innen sowohl Auszubildende oder Gesellen mit Migrationshintergrund als auch Betriebe bekannt. Die Ausbildungsbetriebe fördern gerne das soziale Engagement der Botschafter:innen und werben damit gleichzeitig für ihren Betrieb und Ausbildungsberuf.

Damit sich die aktuell 13 Jugendlichen besser auf ihre Tätigkeit vorbereiten können, hat die KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz bereits am 14. Dezember 2021 die erste KAUSA-Botschafter Schulung online durchgeführt. Das Ziel dieser Schulung war es, sich gegenseitig kennenzulernen und Erfahrungen darin zu sammeln, wie man am besten über seine Geschichte sprechen kann. So gab es neben einem theoretischen Input, wie man spannend Erfahrungen und Gefühle ausdrücken kann, auch immer wieder die Möglichkeit dies auch direkt umzusetzen. Durch einen kleinen Teilnehmerrahmen konnte Vertrauen aufgebaut werden. Nach der 1,5-stündigen Schulung waren sich die Teilnehmer einig, dass die Veranstaltung gelungen ist, da der Austausch viele Anregungen zur Präsentation an den Schulen lieferte und sie sich nun einsatzbereit fühlen.

Als KAUSA-Botschafter:innen können zurzeit 8 Männer und 5 Frauen eingesetzt werden. Sie stammen aus Syrien, Kamerun, Ägypten, Armenien, dem Iran und der Türkei und können über die Berufe Elektroniker, Pflegehelferin, Tischler, Augenoptiker, KFZ-Mechatroniker, Kauffrau für Büromanagement, Einzelhandelskaufmann, Tischler und Bauzeichner berichten. Zurzeit sind die Botschafter:innen an den Standorten Koblenz, Mainz und Trier im Einsatz, weitere Botschafter sollen folgen. Hierfür ist eine weitere Schulung für Ende März geplant.

## Übergabe der KAUSA-Botschafter Jacken

Nach der Schulung im vergangenen Jahr wurden im Februar mehreren Botschaftern Jacken übergeben. Diese sollen sie vor allem bei Veranstaltungen kenntlich machen, sodass sie sich der KAUSA-Landesstelle zugehörig fühlen und auch als KAUSA-Botschafterin oder KAUSA-Botschafter erkennbar sind. Das Sprachrohr als Logo steht hier für die Botschaft, die der KAUSA-Botschafter vermitteln und an andere Jugendliche überbringen möchte. Über ihre Ausbildung berichten werden unter anderem:



Ulrich Jiazet Tegou ist Auszubildender im ersten Lehrjahr als Kfz-Mechatroniker bei Porsche Zentrum Trier. Er ist seit 2019 in Deutschland und stammt aus Kamerun. Diesen Beruf lernen zu können, ist sein Traum. Daher ist er seinem Ausbildungsbetrieb sehr dankbar: er bekam diese großartige Chance und wird bei allem hervorragend unterstützt. Die Ausbildung bedeutet für ihn viel, weil er viel lernen und sich gerne weiterbilden möchte!

Ceren Kochan ist seit 2021 ausgereifte Gesundheits- und Krankenpflegehelferin und alleinerziehende Mutter. Nachdem sie 2014 aus der Türkei eingereist ist, hat sie bis 2020 Deutschkurse besucht und auch ihren Berufsreifeabschluss erfolgreich erreicht. Die Berufsausbildung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Trier war eine große persönliche Herausforderung, die sie zusammen mit dem Arbeitgeber bestens bewältigt hat. Ihr weiteres Ziel, die Ausbildung als Pflegefachfrau fortzusetzen, möchte Ceren auch erreichen. Sie hat viele wertvolle Erfahrungen gesammelt und ist jetzt glücklich darüber, ihrer Tochter durch die Ausbildung und die jetzige Arbeitstätigkeit eine selbstbestimmte Zukunft ermöglichen zu können.



GEFÖRDERT VOM



Bildungsketten 



GEFÖRDERT VOM





Hamid Nuri hat seine Ausbildung zum Augenoptiker vor zwei Jahren abgeschlossen und arbeitet seitdem in seinem Ausbildungsbetrieb. Bevor er diese Ausbildung begonnen hat, wollte er Schreiner werden. Aufgrund eines Sportunfalls konnte er dies aber nicht umsetzen und musste sich umorientieren. Er möchte seine Erfahrungen gerne an andere junge Menschen weitergeben und ist überzeugt davon, dass eine Ausbildung der richtige Schritt in eine gute Zukunft ist. Sein Motto dabei ist immer weitermachen – Geht nicht, gibts nicht.

Kontakt:

KAUSA-Landesstelle Rheinland-Pfalz – Standort Koblenz

c/o Handwerkskammer Koblenz

Sabine Helfrich

[Sabine.Helfrich@hwk-koblenz.de](mailto:Sabine.Helfrich@hwk-koblenz.de)

Tel.: 0261 398-814

[www.kausa-rlp.de](http://www.kausa-rlp.de)